

Aktuelle Arbeiten + Informationen

Begehungen

Nachdem die Wintermonate ein wenig Zeit ließen, um den Jahres- und Brutvogelbericht für 2021 zu verfassen, begann das Jahr 2022 gleich mit mehreren Inselbegehungen. Am 6.1.22 konnten der Revierjäger und der Naturschutzdienst das Vorkommen eines Bibers im Bereich des Teichs am alten Leuchtturmwärterhaus anhand von neuen Fraßspuren bestätigen.

Da in diesem Bereich weitreichende Umgestaltungsmaßnahmen im Zuge des Projekts "Wilde Insel" Pagensand geplant sind, drängten die UNB und der Naturschutzdienst darauf, das Gebiet von einem Sachverständigen untersuchen zu lassen, um die Maßnahme ggf. anzupassen. Am 14.2.22 erfolgte daraufhin eine Begehung, an der neben dem für ein Gutachten beauftragten Biologen Herrn Ebersbach und dem zu der Zeit zuständigen Projektleiter der Stiftung Lebensraum Elbe (SLE), Herrn Hufgard, auch Frau Uecker-Rohweder von der UNB des Kreises Pinneberg sowie Eike Schilling vom NABU Hamburg und Lisa Mandelartz vom Naturschutzdienst teilnahmen.

Trotz einer in der Zwischenzeit stattgefundenen Sturmflut, die den gesamten Bereich der Marschwiesen mitsamt des Teiches meterhoch überflutet hatte, konnten erneut frische Fraßspuren mindestens eines Bibers festgestellt werden. Der Sachverständige stellte fest, dass der Lebensraum sehr gut für eine dauerhafte Biberansiedlung geeignet ist. Auf seine Anregungen hin wurden einige Teile der Planung modifiziert. Es ist jedoch weiterhin beabsichtigt, den Teich durch Ausbaggerungen im südlich angrenzenden Bereich zu vergrößern und seine bisherige Verbindung zur Elbe abzuschotten.

Von der SLE angeordnete Baumfällarbeiten und die Entfernung von Gehölzen in Bereichen geplanter Baumaßnahmen und künftiger Baustraßen konnten aufgrund nasser Böden und unpassierbarer Wege nicht mehr vor Beginn der Schonzeit durchgeführt werden. Sie sollen im Juli/August nachgeholt werden.

Vor Beginn der Bauarbeiten im August stehen nun noch zwei weitere Begehungen der SLE an, bei denen eine Teilnahme des Pagensander Naturschutzdienstes nicht vorgesehen ist: Ein Vor-Ort-Termin mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Seestermühe sowie eine erneute Begehung mit dem Biber-Sachverständigen.

Präsenz auf Pagensand

Die NABU-Hütte war in der Zeit von Anfang Januar bis Ende Mai 2022 an 29 Tagen besetzt.

Pagensander Strandgut-Tombola

Beim **Kiebitzfest** in der Vogelstation in der Wedeler Marsch am 24.4.2022 waren wir wieder mit der Strandgut-Tombola vertreten. Auch diesmal gab es wieder tolle und skurrile Strandfunde zu bestaunen und zu gewinnen. Wir nutzten die Aktion auch, um über die Problematik von Müll in Gewässern zu informieren. Von den im Zusammenhang mit der Tombola erhaltenen Spenden wollen wir u.a. das **Projekt "Mikroplastikdetektive"** des Alfred-Wegener-Instituts unterstützen.

Projekt "Mikroplastikdetektive" des Alfred-Wegener-Instituts (AWI)

Während es bei unserer Strandgut-Tombola und auch bei den Müllsammelaktionen der NAJU meistens um Makro- und Megaplastik geht, also um Teile, die größer sind als 2,5 bzw. 100 cm, stehen beim o.g. Projekt die kleineren Teilchen im Fokus. Mit Hilfe von sogenannten Bürgerwissenschaftler*innen werden an Stränden deutscher Küsten Sandproben entnommen und an das AWI geschickt. Dort werden diese Proben aufwändig untersucht und analysiert.

Die Ergebnisse werden öffentlich zugänglich gemacht und dienen als Grundlage für weitergehende Forschungen. Das Projekt läuft noch bis zum November 2022, viele interessante Informationen über das Projekt findet man auf der Website des AWI unter

<https://www.awi.de/forschung/biowissenschaften/tiefsee-oekologie-und-technologie/projekte/-kooperationen/mikroplastikdetektive.html>

Die NABU-Gruppe Pagensand beteiligt sich mit der Beprobung zweier Strände (Zone A im Nordwesten der Insel, Zone D im Südwesten) an dem Projekt. Die Probenentnahme in Zone A, an der vier Gruppenmitglieder teilnahmen, fand Anfang Mai statt.



Die Pagensander "Bürgerwissenschaftler*innen" Carsten, Christine und Ole bei der Probenentnahme

8.5.22

Knapp 60 Kilogramm Sand wurden dabei nach streng wissenschaftlichem Vorgehen gesammelt, gut verpackt, mit einer Schubkarre zum Anleger transportiert, an Bord des Haseldorfer NABU-Bootes "Kormoran" geladen und an Land gebracht. Leider war es uns nicht möglich, sie direkt nach Bremerhaven zu schippern, so dass wir sechs Postpakete daraus geschnürt haben. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Gruppenabend mit Vortrag von Hans-Joachim Plett

Im März hatten wir das große Vergnügen eines ganz besonderen Gruppenabends: Hans-Joachim Plett vom Itzehoer Kanu-Club kennt und liebt die Insel Pagensand seit vielen Jahrzehnten. Er hat uns nun im Rahmen eines reich bebilderten und sehr informativen Vortrags an seinen vielfältigen Erinnerungen und Erfahrungen teilhaben lassen. Unterstützt wurde er dabei von seinem Kameraden Reinhard von Voigtländer. Viele Fotos zeigten die früheren Bewohner der Insel, die Pagenbur'n Heinz und Hannchen Harder sowie ihre Kinder Hauke und Kerstin. Da allen der Vortrag großen Spaß gemacht hat, können wir uns gut vorstellen, so einen Abend in noch größerer Runde zu wiederholen. Vielen Dank noch einmal, Jochen, das war super.

Weitere Neuigkeiten

Die starken Stürme im Januar und Februar haben wieder viele Bäume auf Pagensand entwurzelt und umgeworfen. Neben einer ganzen Reihe von Kopfpappeln, die auf den Weg durch die Marschwiesen gefallen sind und diesen momentan noch unpassierbar machen, stürzte auch eine große Pappel auf das ehemalige Leuchtturmwärterhaus. Das Dach des Gebäudes wurde dabei stark beschädigt.



Umgestürzte Pappeln auf dem Weg durch die Marschwiesen, Pappel auf dem Leuchtturmwärterhaus. 4.3.2022

Aktuelle Beobachtungen

Säugetiere

Es halten sich weiterhin mindestens zwei Wildschweine auf Pagensand auf. Von einem großen Keiler wurden mehrfach Aufnahmen mit einer Wildtierkamera gemacht, am 22.5. wurde er im Mittelwald gesehen. Ein etwas kleineres Tier taucht ebenfalls auf den Aufnahmen der Wildtierkameras auf und wurde im April im Auwald am Ostufer beobachtet. Im Mai konnte mit Hilfe einer vom Revierjäger Sönke Hell leihweise zur Verfügung gestellten Wärmebildkamera (vielen Dank dafür!) mehrmals mindestens ein Biber im Teich am früheren Leuchtturmwärterhaus beobachtet werden. Außerdem wurden Rehe, Nutrias, Marderhunde, ein Iltis und mehrere Baumarder festgestellt.

Vögel

Eine Auswahl der zwischen Anfang Januar und Ende Mai auf (neben/über) Pagensand beobachteten Vogelarten:

Austernfischer, Bachstelze, Baumpieper, ca. 10 Bergfinken (10.3.), 2 Beutelmeisen (15.+16.4.), Blaukehlchen (17.4.), Buntspecht, 1 Fasan, Feldlerche, 2 Flussregenpfeifer (25.5.), 6 Gänsesäger (3W und 3M am 5.3. auf dem Teich), Gartenbaumläufer, Gimpel, Großer Brachvogel (überfliegend 17.4.+26.5.), Grünspecht (u.a. 6.3. und 15.3.), Habicht, 2 Kanadagänse (8.3.), Kernbeißer (18.4.), Kiebitz, Kleiber, 2-7 Kolkraben, Kornweihe (1W 16.3., 1M 15.4.), 3 Krickenten, Kuckuck (ab 8.5.), Neuntöter (ab 22.5.), 2 Nilgänse (5.3.), 1 Pirol (25.5.+27.5.) 1 Raubwürger (u.a. 4.3., 8.3., 14.3.) Rohrammer, 2 Rohrweihen, ca. 60 Rotdrosseln (15.3.), 2 Schellenten (5.3.), 4 Schnatterenten, 2 Schwarzspechte, Seeadler, 1 Trauerschnäpper (17.4.), Waldschnepfe (8.3.+10.3.)

Insekten

Gesehen wurden u.a. Frühlings-Kreuzflügel (*Alsophila aescularia*), Gelbband-Langhornmotte (*Nemophora degeerella*), Gemeine Blutzikade (*Cercopis vulnerata*), Graugelber Breitflügelspanner (*Agriopsis marginaria*) und Karminbär (*Tyria jacobaeae*). Auch erste Heuschrecken und einige Libellen wurden schon beobachtet. Insgesamt wurden bislang jedoch nur sehr wenige Insekten festgestellt. Ein Tipp: Die kostenlose App **obsidentify** hilft beim Bestimmen!

Flora

Ende Mai blühten Acker-Vergissmeinnicht und Arznei-Baldrian, Barbarakraut, Beinwell, Dolden-Milchstern, Gänsefingerkraut, verschiedene Kleearten, Kuckucks-Lichtnelke, Sumpfschwertlilie, Wiesenbocksbart und andere mehr. Auch der Weißdorn begann zu blühen.

Frank Allmer bestimmte im März mehrere auf Pagensand vorkommende **Flechten und Moose**:

Ebenästige Rentierflechte (*Cladonia portentosa*), Gegabelte Cladonie (*Cladonia furcata*), Gewöhnliche Gelbflechte (*Xanthoria parietina*), Helle Kuchenflechte (*Lecanora chlorotera*), Helm-Schwielenflechte (*Physcia adscendens*), Kleine Endivienflechte (*Cladonia foliacea*), Olivgrüne Schwarznapfflechte (*Lecidella elaeochroma*), Trompeten-Becherflechte (*Cladonia fimbriata*)

Gemeines Kurzbüchsenmoos (*Brachythecium rutabulum*), Sparriges Kranzmoos (*Rhytidiadelphus squarrosus*), Verwandtes Kriechsternmoos (*Plagiomnium affine*), Verwandtes Steifblattmoos (*Orthotrichum affine*)

Weitere Informationen

Im vor kurzem erschienenen **Buch "Hamburgs Inseln und Strände"** von Edgar S. Hasse (Junius Verlag 2022) befindet sich auch ein Kapitel über die Elbinsel Pagensand, das von Lisa Mandelartz verfasst wurde.

Das Zoologische Museum (Bundesstraße 52, 20146 Hamburg) zeigt noch bis zum 14.8.22 die sehenswerte **Ausstellung "Facettenreiche Insekten – Vielfalt, Gefährdung, Schutz"**. Di-So 10-17:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Termine

Das nächste Gruppentreffen der NABU-Gruppe Pagensand findet statt am:

Dienstag, den 7.6.22 um 19:00 Uhr (Klönschnack ab 18:00 Uhr),

wie immer in der Geschäftsstelle des NABU Hamburg, Klaus-Groth-Straße 21.

Anmeldungen bitte an pagensand@posteo.de.

Mit herzlichen Grüßen,

Lisa Mandelartz

lisa.mandelartz@posteo.de

Impressum: Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg e.V., Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg. Tel. 040.69 70 89 0. www.NABU-Hamburg.de. Registergericht: Amtsgericht Hamburg. Registernummer: VR 5963. Vorstand: Malte Siegert, Maria Bonkwald, Joachim Ewald. Geschäftsführung: Tobias Hinsch. NABU-Gruppe Pagensand: Gruppenleitung Lisa Mandelartz, Jens Sturm, Ole Wilk, Christine Wagner. Verantwortlich für diesen Infobrief/Urheberin der Fotos Lisa Mandelartz.